

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Julia Schneider (GRÜNE)**

vom 3. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. November 2023)

zum Thema:

Der lange Weg zur Null-Netto-Versiegelung

und **Antwort** vom 22. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Nov. 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Julia Schneider (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17249
vom 03. November 2023
über Der lange Weg zur Null-Netto-Versiegelung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Rolle spielt das Thema Entsiegelung aus Sicht des Senats für a) das Stadtklima, b) den Berliner Wasserhaushalt, c) die Stadt-Natur, d) die Umweltgerechtigkeit, e) die Gesundheit der Bevölkerung?

Antwort zu 1:

Das Thema Entsiegelung spielt für die Klimaanpassung in Berlin eine zentrale Rolle. Dabei sollte eine Entsiegelungsmaßnahme soweit wie möglich immer mit der Wiederherstellung des Bodens und seinen Funktionen geplant und umgesetzt werden. Mit Entsiegelungsmaßnahmen und der Wiederherstellung der natürlichen Bodenfunktionen kann der Naturhaushalt in der Stadt, insbesondere in stark versiegelten Stadtteilzentren, revitalisiert und gestärkt werden.

- | | |
|-------------------|--|
| a) Stadtklima | Entsiegelung trägt zu einer Verbesserung des Mikroklimas bei und unterstützt die Entstehung von Kalt- und Frischluftgebieten, Verdunstungskühlung und Beschattung durch neue Vegetation. |
| b) Wasserhaushalt | Entsiegelung ermöglicht Versickerung von Niederschlagswasser und Grundwasserneubildung und trägt damit zu einer Reduzierung der Trockenheit und zu einer sicheren Trinkwasserversorgung in Berlin bei. |

- c) Stadtnatur Entsiegelung und die Wiederherstellung der natürlichen Bodenfunktionen schafft neue Räume für Grün in der Stadt und trägt damit zur Stärkung des Stadtgrüns und der Biodiversität bei.
- d) Umweltgerechtigkeit Entsiegelung kann über die zielgerichtete Aufwertung und Mehrung von Stadtgrün in unterversorgten Stadtbereichen zur Verbesserung der Umweltgerechtigkeit beitragen.
- e) Gesundheit Entsiegelungsmaßnahmen ermöglichen durch das Zusammenwirken verschiedener Effekte eine Reduzierung von Hitzestress und tragen damit zum Gesundheitsschutz der Berliner Bevölkerung bei.

Entsiegelung sollte jedoch immer im Zusammenhang mit der Reduzierung von Neuversiegelung betrachtet werden. Die Stärkung der Entsiegelung und die Reduzierung der Neuversiegelung sind die wesentlichen Instrumente zur Erreichung des Netto-Null-Ziels.

Frage 2:

Wie ist der aktuelle Stand der Entwicklung eines Entsiegelungsprogramms?

Antwort zu 2:

Das Entsiegelungsprogramm befindet sich in der Aufstellung. Derzeit erfolgen inhaltliche und strukturelle Vorarbeiten für eine Ausschreibung eines gesamtstädtischen Entsiegelungsprogramms in 2024. Schwerpunkte sind dabei insbesondere konzeptionelle und ressortübergreifende Abstimmungen (insbesondere Stadtentwicklung, Naturschutz, Umweltbildung) sowie die Prüfung von Entsiegelungsschwerpunkten für Berlin. Dazu zählen zum Beispiel Schulhöfe, Innenhöfe, Park- und Stadtplätze und weitere urbane Flächen. Darüber hinaus ist eine Analyse der Förderlandschaft für Maßnahmen zur Entsiegelung und Bodenwiederherstellung sowie Renaturierung vorgesehen.

Frage 3:

Welche personellen und organisatorischen Kapazitäten für die Entwicklung und Umsetzung eines Entsiegelungsprogramms wurden bisher geschaffen? Was sind die nächsten Schritte?

Antwort zu 3:

Für die Entwicklung eines Entsiegelungsprogramms wurde bei der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) eine neue Stelle geschaffen, die seit dem 15. Juni 2023 besetzt ist.

Die Ausschreibung des Entsiegelungsprogramms in 2024 wird derzeit vorbereitet. In 2024 soll zudem die Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung zum Thema Entsiegelung intensiviert werden. Die Erfassung von Entsiegelungspotenzialen im Land Berlin durch einen externen Auftragnehmer wird 2024 fortgesetzt. Bereits vorhandene Arbeitshilfen werden in diesem Zusammenhang ebenfalls aktualisiert, siehe:

<https://www.berlin.de/sen/uvk/umwelt/bodenschutz-und-altlasten/vorsorgender-bodenschutz/vorsorgender-bodenschutz-nichtstofflich/entsiegelungspotenziale/>.

Im Rahmen einer AG „Ver- und Entsiegelung“, bestehend aus Vertreterinnen/Vertretern der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt) und SenMVKU, werden parallel die Themen Bilanzierung von Ver- und Entsiegelung und Instrumente zur Erreichung des Netto-Null-Ziels behördenübergreifend bearbeitet.

Frage 4:

Wie weit ist die Erfassung der Entsiegelungspotenziale?

Antwort zu 4:

Die SenMVKU führt das Projekt „Erfassung der Entsiegelungspotenziale in Berlin“ aktuell fort. In diesem Rahmen werden die Bezirke, Forstämter sowie auch private Grundstückseigentümer zu möglichen Entsiegelungspotenzialflächen kontaktiert. Das Projekt hat zum Ziel, einen Flächenpool für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bereitzustellen. Die Bereitstellung erfolgt über ein öffentlich zugängliches Kataster und liefert unter anderem detaillierte Informationen zur Lage, den Eigentumsverhältnissen, ehemaligen, bestehenden und geplanten Nutzungen sowie zum Umfang der Versiegelung und eventuellen Planungshemmnissen. Zuletzt waren über das Projekt insgesamt 223 Entsiegelungspotenzialflächen erfasst (Stand Dez. 2022). Davon sind bereits 25 Flächen entsiegelt und 15 Flächen teilentsiegelt worden. Die noch entsiegelbare Potenzialfläche der erfassten Flächen umfasst danach ca. 29 ha (Stand Dez. 2022; siehe auch unter dem in der Antwort zu 3. benannten Link).

Im Rahmen der Entwicklung eines Entsiegelungsprogramms für Berlin, wird eine gesamtstädtische und einheitliche Erfassung von Entsiegelungspotenzialflächen angestrebt. Darüber hinaus soll die Erfassung auch auf kleinteilige Flächen ausgeweitet werden.

Frage 5:

Wie ist der aktuelle Stand der Erstellung einer Berliner Bodenschutzkonzeption?

Antwort zu 5:

Die Vorlage zur Berliner Bodenschutzkonzeption befindet sich derzeit im hausinternen Abstimmungsprozess der SenMVKU.

Frage 6:

Welche Entsiegelungsmaßnahmen wurden in Berlin seit 2022 umgesetzt (mit Angabe des Ortes und der Größe der entsiegelten Fläche)? Wie viele davon im Straßenraum?

Frage 7:

Wie viel Fläche wurde in Berlin seit 2022 netto entsiegelt (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?

Frage 8:

Wie viele Entsiegelungsmaßnahmen sind zurzeit in der Planungsphase (mit Angabe des Ortes und der Größe der zu entsiegelten Fläche)?

Antwort zu 6 bis 8:

Entsiegelungsmaßnahmen werden im Land Berlin im Rahmen unterschiedlicher Maßnahmen und Zuständigkeiten auf Bezirks- und Senatsebene durchgeführt.

Die abgefragten Informationen liegen derzeit nicht zentral vor. Im Rahmen des Entsiegelungsprogramms besteht die Absicht, Informationen über in Berlin durchgeführte und geplante Entsiegelungsmaßnahmen zusammenzuführen.

Frage 9:

Bis wann strebt der Senat eine Null-Netto-Versiegelung an?

Antwort zu 9:

Ein Zeitpunkt zur Zielerreichung der Netto-Null-Versiegelung ist über die aktuellen Richtlinien der Regierungspolitik nicht definiert.

Berlin, den 22.11.2023

In Vertretung

Britta Behrendt

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt